



# GEMEINDEBRIEF

Mai 2020



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

dass eine Gemeinde ihr womöglich wertvolles Taufbecken schützen möchte und darum bittet, es nicht zu berühren, leuchtet mir ein. Vielleicht hat diese Gemeinde schlechte Erfahrungen gemacht, und selbst wenn dies nicht der Fall sein sollte oder das Taufbecken als solches gar nicht so wertvoll ist – ich habe durchaus Verständnis für ein »Bitte nicht berühren«-Schild: Das Taufbecken ist in jeder Kirche ein wichtiger Ort. Mit der Taufe nimmt Gott den Menschen als sein Kind an, hier empfängt der Mensch, egal ob als Säugling oder Erwachsener, den heiligen Geist. Der Heilige Geist wird oft durch das Symbol der Taube dargestellt – auf dem Bild im Taufbecken zu finden, in der Lukas-Kirche kommt die Taube herunter auf den taufenden Johannes und Jesus, der getauft wird.



Das Taufbecken, fotografiert von Michael Tillmann, ist für mich ein Pfingstbild, wenn auch keine Feuerzungen zu sehen sind, von denen in der Pfingstgeschichte die Rede ist. Zugleich führt mir das Foto die Herausforderungen an unsere Gemeinden in diesen außergewöhnlichen Zeiten vor Augen: Bitte nicht berühren! Dieses Schild müssen wir augenblicklich an Kirchentürklinken, Kollektenkörbe, Gesangbücher und im Grunde auch an uns selbst anbringen, wenn wir in der nächsten Zeit zu Andachten in unseren Kirchen zusammenkommen wollen.

Nur mit Mundschutz, ohne Gemeindegesang, zur einen Kirchentür in die Kirche hinein, zu einer anderen hinaus, immer auf Abstand bedacht ... wer möchte so Gottesdienst feiern? Ende dieses Monats begehen wir Pfingsten ... den Geburtstag der Kirche. Wir hören davon, dass sich die Jüngerinnen und Jünger anrühren ließen von Feuerzungen auf ihren Köpfen, als sie zusammen waren. Menschen haben sich von der Nähe und Kraft Gottes anrühren und begeistern lassen.

Was rührt uns in diesen Tagen an, was begeistert uns? Mich rührt es an, wenn ich Menschen erlebe, die sich trotz Mund- und Nasenschutz freundlich anlächeln, die sich in der Schlange nicht vordrängeln, sondern mit Geduld warten, die sich darauf freuen, wieder als Gemeinde zusammen zu kommen, die sich tolle Dinge einfallen lassen, um anderen etwas Gutes zu tun: Essenspakete für bedürftige Familien packen und vorbeibringen, vor Pflegeheimen musizieren, sich abendlich verabreden, um gemeinsam mit Applaus denen zu danken, deren Dienst in diesen Tagen und Wochen mehr als unverzichtbar ist.

Dass wir uns auch weiterhin anrühren und begeistern lassen in diesen besonderen Zeiten, dies hoffe ich sehr.

Ich wünsche Ihnen und uns allen gesegnete Pfingsttage.

**Herzliche Grüße von Pfrn. Andrea Köppen**



## Einschränkung der Öffnungszeiten

Das Gemeindebüro bleibt bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Dienstags von 17 bis 19 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr ist das Büro besetzt und unter 7 955 051 direkt telefonisch erreichbar. E-Mails an [gemeindebuero@lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero@lukaskirche.de) werden zeitnah beantwortet.

Ebenfalls dienstags von 17 bis 19 Uhr sowie sonntags von 10:45 bis 12:15 Uhr ist die Lukaskirche zum stillen Gebet geöffnet.

Es wird darum gebeten, zum Schutz der eigenen Person und der Mitmenschen einen angemessenen Sicherheitsabstand zueinander einzuhalten und einen Mundschutz zu tragen. Bleiben Sie gesund!



## GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

## PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepfen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepfen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

## KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

## ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

## JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

## ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

## KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

## FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

## BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –  
Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

## DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst

Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus

Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

## DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

## Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

## GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



## Digitale Andachten auf

[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)

Auch an den Sonntagen im Mai 2020 werden wir in der Lukaskirche keine Gottesdienste feiern. Stattdessen bieten wir im Wechsel mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis Steglitz Online-Andachten an, die wir auf unserer Homepage verlinken.

**An den Sonntagen im Mai 2020 ist die Lukaskirche von 10:45 Uhr bis 12:15 Uhr zum Stillen Gebet geöffnet.**

In dieser Zeit kann, wer will, diese Online-Andachten in der Lukas-Vorkirche anhören beziehungsweise ansehen.

Am **Pfingstsonntag** wird Blasmusik vor der Lukaskirche erklingen; in der Kirche feiern wir eine Kurzandacht.

Hinweise auf weitere Angebote finden Sie auf der Homepage, im Schaukasten und auf den folgenden Seiten 3, 4 und 8.

## • Kontakt auch in der Krise ...

• Während der CoVid 19-bedingten Einschränkungen sind wir in der Lukas-Kirchengemeinde selbstverständlich nicht aus der Welt, sondern für unsere Gemeindeglieder im Besonderen und andere Menschen ansprechbar. Gerne organisieren wir auch eine Unterstützung wie etwa eine Einkaufshilfe.

• Sie erreichen Pfrn. Andrea Köppen telefonisch unter **030 79 74 59 51** sowie Pfrn. Sabine Kuhnert unter **030 22 47 92 32**.

• Sollte Ihnen zunächst die Sprachbox antworten: Hinterlassen Sie bitte Ihre Rufnummer, wir rufen zurück.

## Anzeige

# Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin

**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Tel.: 030 8 55 94 72

[www.walthers-buchladen.de](http://www.walthers-buchladen.de)

[service@walthers-buchladen.de](mailto:service@walthers-buchladen.de)

**Auflagenstärke: [3.400 Stück]\*, Erscheinungsweise: [6 x im Jahr]\***

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

## Digitale Angebote für Kinder

Wir in der Lukas-Kirchengemeinde haben uns schweren Herzens dazu entschieden, Corona-krisenbedingt bis zum Ende der Sommerferien in Berlin, also bis zum 9. August 2020 keine Kindergottesdienste zu feiern. Umso mehr sind wir darüber erfreut, dass es etliche digitale Angebote im Internet gibt. Einige davon listen wir nachfolgend auf:



- <https://www.youtube.com/channel/UC87ipoc-d6-7kC17II4XOzA>

Der Gesamtverband für Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) e.V. hat einen Youtube-Videokanal namens »kirchemitkindern-digital« eingerichtet: Dort sind seit Ende März 2020 Kindergottesdienste aus dem gesamten Bundesgebiet eingestellt.

- <https://www.michaelis-friedens.de/kindergottesdienst/>

Die evangelisch-lutherische Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde in Leipzig bietet Kindergottesdienste nach dem Godly-play-Konzept im Videoformat an, abrufbar auch über den Youtube-Kanal »Licht aus Ottendorf«.



- <http://www.kindergottesdienst-ekd.de/>

Die KinderKirchenKorona-[kurz: KiKiKo]-Challenge als Gemeinschaftsprojekt des Gesamtverbands für Kindergottesdienst und der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe (evkidra.de) ist auch über Ostern hinaus bis auf weiteres online.

- <https://www.ekbo.de/themen/kirche-im-digitalen-raum.html>

Die Evangelische Kirche Berlin, Brandenburg, schlesische Oberlausitz (EKBO) bietet auf Ihrer Homepage im Bereich »Themen« und dort unter der Rubrik »Kirche im digitalen Raum« eine Übersicht von Links zu weiteren Angeboten »Kirche mit Kindern«.

Lohnend ist auch der Blick in die Arbeit der anderen kirchlichen Landesverbände; eine Adressübersicht findet sich hier: <http://www.kindergottesdienst-ekd.de/verband/Mitglieder.php>



## 60. Südender Kindertag ...

Zum runden Geburtstag veranstalten wir eine Party, basteln, spielen und heben einen Schatz ...



**Wann?** am 16. Mai 2020\* von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Wo?** in der Kirche Südende, Ellwangerstr. 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Die Kosten pro TeilnehmerIn belaufen sich auf 3,50 Euro.

Für Infos und Anmeldung [bitte bis zum 10. Mai 2020] an Silvia Schnoor wenden – Tel.: 7 934 671 (Kinderetage des Lukas-Gemeindehauses, Friedrichsruher Str. 1–2), E-Mail: kinder[at]gemeinde-suedende.de.

## Familienkirche mit Familiencafe ...

feiern wir mit der Gemeindepädagogin Silvia Schnoor und Almut Bußmann am

**Wann?** am 31. Mai 2020\* um 11:00 Uhr

**Wo?** in der Kirche Südende, Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.



## Konfirmationsunterricht ab 2020 ...

Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die bis Mai 2021 mindestens 14 Jahre alt werden, zum Konfirmandenunterricht der Lukas-Kirchengemeinde ein.

Unser Ziel ist es, den christlichen Glauben lebensnah zu erarbeiten, so dass die KonfirmandInnen im täglichen Leben damit etwas anfangen können. Auch sollen sich die Jugendlichen kennenlernen und in ihrer Gemeinschaft gut aufgehoben wissen.

Sobald das Gemeindebüro wieder regulär geöffnet sein wird – bitte Aushänge und Informationen auf [www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de) beachten! –, sind bitte zur Anmeldung die Geburtsurkunde, die Taufurkunde sowie das letzte Religionszeugnis mitzubringen.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien. Zu den Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet (s. o.) und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde.

Die Konfirmationen in 2020 finden voraussichtlich im Herbst dieses Jahres statt.



*Pfarrerin Andrea Köppen*

\* Ob die Termine im Zusammenhang mit den CoVid-19-bedingten Einschränkungen eingehalten werden können und welche Ersatztermine gegebenenfalls anberaumt werden, informieren wir mit Aushängen in den Schaukästen und Veröffentlichungen auf unserer Homepage ([www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)).

## Engagiert für Geflüchtete ... Mit Familienzuzug Heimat schaffen



Seit mehreren Jahren erlebe ich, dass es für die Lukas-Kirchengemeinde eine wichtige Aufgabe ist, für Menschen, die in Folge von Krieg und anderen Nöten oft auf lebensgefährlichen Wegen nach Deutschland gekommen sind, da zu sein. Schon seit den Zeiten der großen Flüchtlingswelle 2015 konnte ich erfahren, wie freundlich und unkompliziert Bitten um Unterstützung beantwortet wurden und wie wir gemeinsam nach Lösungen für immer wieder neue Fragen und Probleme suchten. Räume und Material für Sprachunterricht wurden zur Verfügung gestellt, einzelne Menschen konnten für eine gewisse Zeit eine Unterkunft finden, gemeinsame Adventsfeiern fanden statt.

Inzwischen sind die Menschen, die zuerst in der Sochos-Turnhalle untergebracht waren, ihren Weg weitergegangen und haben auf unterschiedliche Art begonnen, sich eine neue Existenz aufzubauen. Ein junger Mann erzählt, wie sich sein Leben hier nun anfühlt: »Ich muss immer hilflos zuschauen, wie schwer das Leben für meine Familie in Syrien ist, und ich wünsche mir so sehr, ihnen helfen zu können. Ich habe sie schon vor fünf Jahren verlassen, und das ist wie ein Schnitt in mir. Jetzt lebe ich hier, und es geht mir gut, aber sie müssen jeden Tag immer noch um alles kämpfen. Ich vermisse sie sehr. Ich habe einen Traum, wie es wäre, wenn meine Schwester nach Deutschland kommen könnte. Es ist wie eine Kerze, die in mir leuchtet, wenn ich mir vorstelle, dass ihr Seele hier im Frieden heilen kann.«

An diesem Punkt setzt das Berliner Landesaufnahmeprogramm für Angehörige von anerkannten Flüchtlingen an: Es bietet die Möglichkeit, enge Verwandte nach Deutschland zu holen unter der Bedingung, dass ein Verpflichtungsgeber fünf Jahre lang bis auf die Krankenversicherungsbeiträge, die das Jobcenter trägt, alle Kosten übernimmt. Da sich Gruppen von Spendern fanden, die sich an diesen Kosten mit einer regelmäßigen Spende beteiligten, sind auf diesem Weg schon mehr als 100 Menschen vor allem aus Syrien nach Deutschland nachgereist, und andere konnten durch diesen familiären Rückhalt hier leichter das Gefühl entwickeln, ein Zuhause zu haben.

Eine solche »Berliner Aktion« habe nun auch ich gestartet: Eine Gruppe von Spendern soll aufgebaut werden, und die Lukas-Kirchengemeinde mit Pfarrerin Köppen hat mich dabei unterstützt, ein Spendenkonto »Hilfe für Geflüchtete« einzurichten und zu verwalten. Jetzt suchen wir nach weiteren Unterstützern, augenblicklich aber auch ganz dringend nach einer Zweizimmerwohnung für ein Geschwisterpaar aus Syrien. Gerne gebe ich nähere Informationen und freue mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen – telefonisch unter der Rufnummer 030 79 700 178, per E-Mail an a.seibert[at]berlin.de.

**Agnes Seibert**

## In SEINEM Namen versammeln ...

Über das Angebot an Gottesdiensten und Tipps rund um den Glauben in Funk und Fernsehen sowie im Internet informiert unter anderem die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) auf ihrer Homepage unter der Rubrik »Kirche von zu Hause« [<https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>] sowie die Evangelische Kirche Berlin, Brandenburg, schlesische Oberlausitz (EKBO) unter »Kirche im digitalen Raum« [<https://www.ekbo.de/themen/kirche-im-digitalen-raum.html>].

### Anzeige

<b>PFLEGEN</b>	qualifizierte Pflege seit 1983
<b>BEGLEITEN · BERATEN</b>	
<b>Sozialstation Friedenau</b> 85 40 31-0 Cranachstraße 7 85 40 19-3 Bundesallee 50 im Werner-Bockelmann-Haus	<b>Familienpflege</b> 85 99 51-27
<b>Wohngemeinschaften</b> 85 40 31-12	<b>Hospiz Schöneberg-Steglitz</b> 76 88 31-00
<b>Tagespflege Schöneberger Insel</b> 85 50 28-0	<i>Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen</i>
<a href="http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin">www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin</a>	
 <b>NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG</b> Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste <a href="http://www.nbhs.de">www.nbhs.de</a>	
kompetent · verlässlich · zugewandt	

## Persönlich mit dem Geist ...



aber nicht mit dem Körper anwesend sind die Mitglieder des Lukas-Gemeindekirchenrats (GKR) auch bei ihrer neuerlichen außerplanmäßigen Sitzung am 30. April 2020. Mit gebührendem Abstand saßen einige wenige in der Lukas-Vorkirche, wo man sich auch in Nicht-Corona-Zeiten trifft, alle anderen nahmen per »Zoom« teil. Inzwischen ist eine jede / ein jeder fit im Umgang mit der Technik, und überhaupt: Nach anfänglichen Berührungängsten und erfolgreicher Überwindung üblicher Stolperfallen sind die modernen Wege der Kommunikation durchaus geeignet, Begeisterung auszulösen. Und die Verantwortlichen in der Lukas-Gemeinde hoffen, dass die digitalisierte Form der Verkündigung möglichst viele Gemeindeglieder in ihrem Zuhause erreicht. Jedenfalls ist geplant, die einmal beschrittenen Pfade weiter auszubauen.

## Freud und ...



**Getauft wurde**  
ein Mädchen.

[bis 1. Mai 2020]

## Leid



**Bestattet wurden**  
drei Frauen.

[bis 1. Mai 2020]

## Aus der Arbeit des GKR im März und April 2020 ...



## Verkündigung in digitalen Formaten deutlich ausgeweitet

Wie zeitbedingt notwendig, befasste sich der Gemeindegemeinderat (GKR) schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen der Verbreitung des Krankheitserregers SARS-CoV-2 und der durch das Virus entstehenden schweren Lungenkrankheit COVID-19. Zur Planung der Passions- und Osterzeit fand eine außerordentliche Besprechung statt, im April die reguläre Sitzung. Beide Treffen wurden per Videokonferenz abgehalten. Das Konsistorium unserer Landeskirche hatte diese Vorgehensweise in einem Schreiben ausdrücklich erlaubt: Die so gefassten Beschlüsse sind rechtsgültig. Veranstaltungen in Kirchen oder Gemeindehäusern, also auch dort zu feiernde Gottesdienste, sind gemäß Verordnung des Senats von Berlin nicht zulässig.

Statt der Gottesdienste werden Andachten mit Hilfe des Internets gefeiert, am Ostersonntag flog ein kleines Flugzeug mit einem großen Banner (Text auf dem Banner »Ostern – Friede sei mit Euch«) unter Glockengeläut über die Kirchtürme von Steglitz. Der GKR begrüßte den

Vorschlag der Pfarrerinnen und Pfarrer des Sprengels Steglitz-Nord-Ost, die Internet-Andachten bis zum 3. Mai 2020 fortzusetzen. Eine Bitte zum Nähen von Atemschutzmasken (Nachbarschaftshilfe des Nachbarschaftsheim *Jever Neun*) findet Zustimmung. Der GKR beschloss, über die Wiedereröffnung des Gemeindehauses in der Mai-Sitzung zu entscheiden. Ändert sich die Virus-bedingte Pandemielage, wird sich der GKR natürlich mit den sich ergebenden Konsequenzen für unsere Gemeinde in Sondersitzungen befassen.

Finanzmittel zur Zusendung eines Osterbriefes an die Haushalte im Gemeindebezirk wurden bereitgestellt. Der GKR stellte bis zu 100 Euro zur Verfügung für die Anschaffung von 100 Exemplaren des Ergänzungsheftes zum Evangelischen Gesangbuch sowie bis zu 700 Euro für Erwerb von neuen Gesangbüchern zum Austausch abgenutzter Exemplare. Das Gemeindebüro wird gebeten, die Gottesdiensttagenden, die am Anfang des Gesangbuches eingeklebt werden, zu ergänzen. Der GKR verlängerte die Arbeitszeit einer Kita-Mitarbeiterin als Vertretung einer ihrer Kolleginnen für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Juli 2020. Aufgrund der Corona-Krise könnten sich die Schließzeiten der Lukas-Kindertagesstätte (Kita) im Sommer möglicherweise ändern.

Virus-bedingt kommt der Verkündigung der Frohen Botschaft außerhalb der Kirchengebäude, beispielsweise über das Internet, eine höhere Bedeutung als früher zu. Für die Älteren, die sogenannten Boomer eingeschlossen, ist das sicherlich eine Veränderung. Der GKR beschloss deshalb, für den Umgang mit dem Internetredaktionstool *Typo-3* eine Schulung durchführen zu lassen. Die Internetseite unserer Gemeinde könnte nach Abschluss dann von mehreren Personen gestaltet und aktualisiert werden. Der *Lukas-Gemeindebrief* für den kommenden Mai wird als Kurzausgabe erscheinen. Der *Lukas-Gemeindebrief* der Monate Juni/Juli 2020 soll wieder im alten Format erscheinen. Die Haushaltspläne unserer Gemeinde für die Jahre 2020 und 2021 wurden nach Prüfung durch unseren Bau- und Finanzausschuss beschlossen.

Zwei Umgemeindungen wurde zugestimmt.

*Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegemeinderats*



Am 21. März 2020 ist **Arnulf Kraft** im Alter von 83 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Der Mitbegründer der Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen war von 1984 bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand 1997 Pfarrer in der Lukas-Kirchengemeinde. Seine pfarramtlichen Schwerpunkte waren der Lukas-Gemeindebrief, die Seniorenarbeit sowie Brot für die Welt-Projekte. Pfr.i.R. Kraft wurde im engsten Familienkreis am 30. März 2020 beigesetzt.

## Diakonisches Werk aktiv: Obdachlosigkeit vermeiden helfen

Armut tut weh – primär dem Bedürftigen – ob als Flaschensammler oder Bettler oder Bedürftiger an einer Essensausgabe. Armut tut aber auch dem Gebenden weh, der sie lindern oder bekämpfen möchte. Seit letztem Jahr beschäftigen wir uns im Gemeindekirchenrat (GKR) im Projekt »Ich kann nichts geben?! – doch!« mit dem Thema der Bedürftigkeit. In zwei Gottesdiensten im letzten Herbst zusammen mit der Berliner Stadtmission und einem Besuch des GKR vor Ort in einer Obdachlosenunterkunft lernten wir die besondere Situation der Obdachlosen kennen. Persönliche Erfahrungen beim Geben standen im Mittelpunkt des Gebe-Gottesdiensts am 20. Oktober 2019.



Darüber sprachen die Gottesdienst-Teilnehmer: Ihre Erfahrungen motivieren, Bedürftige stärker wahrzunehmen und die eigene Situation des »Gebenkönnens« als ein Geschenk zu sehen. Obdachlosigkeit ist schrecklich – sie muss, wo immer es geht, vermieden werden. Auch hier können wir helfen und tun es bereits im Rahmen unserer diakonischen Einrichtungen bei uns in Steglitz und in unserer Gemeinde. So ist die Lukas-Kirchengemeinde Mitglied im Diakonischen Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf (DWSTZ). Durch diese Einrichtung übernimmt unser Kirchenkreis und damit auch unsere Gemeinde viele diakonische Aufgaben. Hierzu gehören soziale Beratung, Familienbüro, Migrationsberatung, Schuldner- und Pflegeberatung, Kindertagesstätten und auch die Beratung und Betreuung von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Diese wichtige Aufgabe übernimmt der Bereich der »Ambulanten Hilfen« innerhalb des DWSTZ.

Die Sozialarbeiter im Team der Ambulanten Hilfen unterstützen beispielsweise bei Mietschulden, drohender Kündigung, drohender Wohnungsräumung, generellen Schulden, persönlicher Überforderung bei Behördenanträgen, Wohnungsverlust, Mittellosigkeit und der damit einhergehenden sozialen und psychischen Not. Es geht den Mitgliedern der Ambulanten Hilfen darum, die Notlage von Hilfesuchenden zu erkennen und diese mit eigener Expertise sowie weiteren Sozialträgern und Rechtsexperten zu lindern. Dieser diakonische Arbeitsbereich ist sehr erfolgreich. In den vergangenen Jahren konnte in den meisten Beratungsfällen ein drohender Wohnungsverlust verhindert werden. Darüber hinaus wurden neue Wohnungen oder weitere Hilfen für die Notleidenden gefunden. Die Ambulanten Hilfen des DWSTZ und damit auch unserer Gemeinde sind eine wichtige diakonische Einrichtung, um potentielle Obdachlosigkeit zu vermeiden. Die Kosten der Ambulanten Hilfen werden einkommensunabhängig von den Sozialämtern getragen – alle Beratungen und Hilfen können von den Notleidenden freiwillig und kostenfrei in Anspruch genommen werden.

Der GKR hatte Vertreter der Ambulanten Hilfen zu Gast und war von deren Arbeit sehr angetan. Jede vermiedene Obdachlosigkeit ist ein sehr großer Erfolg. Die Ambulanten Hilfen erfüllen gelebte diakonische Arbeit bei uns in der Gemeinde. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg, um drohende Obdachlosigkeiten hier in Steglitz zu vermeiden.

**Kontaktdaten:** Ambulanten Hilfen,  
Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin,  
Telefon: 030 223 359 670; E-Mail: ambulantehilfen[at]dwstz.de

**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

**Geschäftsstelle:**  
Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
T 030 83 90 92 40

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:**  
Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
T 030 771 09 72  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:**  
Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
T 030 90 299 57 97  
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:**  
Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 76 90 26 00  
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
sowie nach Vereinbarung

### Nachtrag

Das Gespräch des GKR mit den Sozialarbeitern des DWSTZ im Bereich »Ambulante Hilfen« fand vor der Corona-Infektionswelle statt. Zwischenzeitlich führt die Pandemie aufgrund der Maßnahmen zum Infektionsschutz zu wirtschaftlichen Einbrüchen und vielen persönlichen Notsituationen. Trotz der staatlichen Hilfen und Konjunkturprogramme werden mehr Menschen unverschuldet in persönliche wirtschaftliche Not geraten als bisher. Wir werden in den kommenden Monaten einen noch größeren Bedarf für die diakonische Aufgabe der Ambulanten Hilfen und auch der Schuldnerberatungen des DWSTZ bekommen.

**Thomas Kehl für das Projektteam des GKR (Ulrike Brink, Ulrike Steinacker, Thomas Kehl und Thomas Krämer sowie Pfrn. Andrea Köppen)**

Monatsspruch  
**MAI**  
 2020

»

**Dient einander als gute Verwalter**  
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit  
der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10

## Nun auch in Berlin: Sich selbst und andere mit Maske schützen

JETZT NÄHEN DIE NAOMI-FRAUEN  
KEINE TASCHEN, SONDERN MASKEN!



Die Masken sind aus Baumwolle und wurden bei 60 Grad vorge-waschen. Zwischen den beiden Baumwollschichten befindet sich noch eine Schutzschicht. Wer noch mehr Schutz möchte, legt noch ein Papiertaschentuch ein. An der Oberseite ist ein Metalldraht eingearbeitet, sodass die Maske über der Nase in Form gedrückt werden kann.

Bei Interesse schreibt eine Mail, dann zeigen wir euch die Muster und Farben. Individuelle Modewünsche können wir leider nicht berücksichtigen.

Bestellung ab 5 Masken

7,- Euro/Stk.

Die Näherinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung, der „Gewinn“ geht als Spende an Naomi Thessaloniki. So bestücken die Näherinnen nicht nur unseren knappen Markt, sie unterstützen auch Flüchtlinge, die in einer schwierigeren Situation sind als sie selbst.

Kontakt:  
mieke-s@web.de  
e.luebbeke-bauer@t-online.de

Nach einigem Hin und Her in Politik und Berichterstattung ist es nun seit Ende April amtlich: Empfohlen – und in öffentlichen Ver-kehrsmitteln und im Einzelhandel sogar Pflicht – ist es, Mund und Nase zu bedecken und damit die Mitmenschen und auch sich selbst tendenziell vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Co-rona-Virus zu schützen.

Nicht nur die Masken aus der Apotheke sind geeignet, sondern auch die individuell gefertigten aus Stoffen erfüllen den Zweck. Wer nicht selbst zu Nadel und Faden greifen kann oder will, dem kann geholfen werden: In Berlin hat sich 2015 in der Flüchtlings-arbeit ein ehrenamtlich arbeitendes Team etabliert, das Geflüchte-ten Möglichkeiten und Fer-tigkeiten zum Nähen vermittelt und ihre Produkte zum Kauf anbietet. Aktuell entstehen Schutzmas-ken. Der Flyer zeigt einige Modelle der Masken.

Das Team steht in engem Kontakt mit der ökumenischen Näh-werkstatt für Geflüchtete »Naomi Thessaloniki« (<https://naomi-thessaloniki.net/>) und setzt ihre Idee in kleinem Rahmen in Berlin um. Mit dem Erlös von 7 Euro pro Maske wird die Nähwerkstatt in Griechenland unterstützt und den Näherinnen und Nähern in Berlin eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Mit einer Mindestabnahmemenge von fünf Masken können sich Interessierte per mail an die Koordinatorin Frau Lübbecke-Bauer (e.luebbeke-bauer[at]t-online.de) wenden. Sie schickt die Mas-ken auf dem Postweg an die genannte Adresse und nennt die Kontonummer zur Überweisung.

Auch Pfarrerin Andrea Köppen – Telefon: 030 79 745 951, E-Mail: pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de – nimmt gerne Bestellungen entgegen, reicht diese als Sammelbestellung der Lukas-Kirchen-gemeinde weiter und informiert die Abnehmer darüber, wann und wo sie die Masken abholen können.

## Ohne Nadel und Faden ...

kann es auch klappen. Man braucht dazu nichts weiter als etwa ein altes T-Shirt, eine Schere, ein Maßband oder Lineal und einen Stift zum Markieren. Nimmt man den Stoff doppelt, ist die Maske noch etwas undurchlässiger:

<https://www.youtube.com/watch?v=K3mOrhxGIU>



Anzeige

<p><b>Ihr Terminplan ist eng?</b> Darauf sind wir vorbereitet: <b>Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürf-nissen egal ob frühmorgens oder am Abend.</b></p> <p><b>Unsere Öffnungszeiten:</b> Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr</p>	<p><b>Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Physiotherapie</td> <td>Osteopathie</td> <td>Fußreflexzonenmassage</td> </tr> <tr> <td>Manuelle Therapie</td> <td>Craniosacrale Osteopathie</td> <td>Wirbelsäulenthherapie nach Dorn</td> </tr> <tr> <td>Manuelle Lymphdrainage</td> <td>Kiefergelenkbehandlung</td> <td>Marnitz-Therapie</td> </tr> <tr> <td>Krankengymnastik</td> <td>Medizinische Massagen</td> <td>Schlingentisch Therapie</td> </tr> <tr> <td>KG-Gerät</td> <td>Naturmoor-Fangopackung</td> <td>Sling Trainingstherapie</td> </tr> <tr> <td>KG Bobath-Therapie</td> <td>Nordic Walking</td> <td>Elektrotherapie</td> </tr> <tr> <td>Galileo Trainingstherapie</td> <td>Sportphysiotherapie</td> <td>betriebliche Prävention</td> </tr> <tr> <td>Med. Trainingstherapie</td> <td>KinesioTape</td> <td>Mobile Massage</td> </tr> <tr> <td>ambulante Rehabilitation</td> <td>Pilates</td> <td>Hausbesuche</td> </tr> <tr> <td>stand. Heilmittelkombination D1</td> <td>Shiatsu</td> <td>und Gut-Fühl-Gutscheine</td> </tr> </table>	Physiotherapie	Osteopathie	Fußreflexzonenmassage	Manuelle Therapie	Craniosacrale Osteopathie	Wirbelsäulenthherapie nach Dorn	Manuelle Lymphdrainage	Kiefergelenkbehandlung	Marnitz-Therapie	Krankengymnastik	Medizinische Massagen	Schlingentisch Therapie	KG-Gerät	Naturmoor-Fangopackung	Sling Trainingstherapie	KG Bobath-Therapie	Nordic Walking	Elektrotherapie	Galileo Trainingstherapie	Sportphysiotherapie	betriebliche Prävention	Med. Trainingstherapie	KinesioTape	Mobile Massage	ambulante Rehabilitation	Pilates	Hausbesuche	stand. Heilmittelkombination D1	Shiatsu	und Gut-Fühl-Gutscheine	 <p><b>Therapie • Training • Prävention</b></p> <p>Zentrum für Physiotherapie im Südwesten Berlins</p>
Physiotherapie	Osteopathie	Fußreflexzonenmassage																														
Manuelle Therapie	Craniosacrale Osteopathie	Wirbelsäulenthherapie nach Dorn																														
Manuelle Lymphdrainage	Kiefergelenkbehandlung	Marnitz-Therapie																														
Krankengymnastik	Medizinische Massagen	Schlingentisch Therapie																														
KG-Gerät	Naturmoor-Fangopackung	Sling Trainingstherapie																														
KG Bobath-Therapie	Nordic Walking	Elektrotherapie																														
Galileo Trainingstherapie	Sportphysiotherapie	betriebliche Prävention																														
Med. Trainingstherapie	KinesioTape	Mobile Massage																														
ambulante Rehabilitation	Pilates	Hausbesuche																														
stand. Heilmittelkombination D1	Shiatsu	und Gut-Fühl-Gutscheine																														
<p>med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de</p>																																



## Ostern war anders ... Digital geht es weiter ...

an diesem 12. April 2020. Geplant war eine mit mehreren Taufen festlich zelebrierte Osternacht in der Kirche. Doch ihre Pforten blieben geschlossen, aber der Turm der Fotografin Victoria Ebert zugänglich:



Ihr bot sich von oben nach unten der Blick auf die das Auferstehungsfest ehrenden Bläser, die sich neben dem Haupteingang positioniert hatten,



neben dem Tisch, auf dem die Osterkerzen zum Mitnehmen bereitstanden.



Und wer dem Aufruf gefolgt war, das Läuten der Kirchenglocken zum Anlass zu nehmen, um den Blick buchstäblich nach oben zu richten, der konnte am azurblauen Himmel über Berlin den »Himmlischen Ostergruß« sehen, den eine kleine Propellermaschine im Auftrag der Kirchenkreise Steglitz und Teltow-Zehlendorf in Form eines Werbebanners unermüdlich über die Dächer dieser Bezirke zog: »OSTERN – FRIEDE SEI MIT EUCH!«



Die gegenwärtigen Umwälzungen des gesellschaftlichen Lebens durch das Corona-Virus stellen die meisten religiösen Gemeinschaften vor die Herausforderung, Alternativen insbesondere für ihre gängige Versammlungspraxis zu suchen. Auch im Kirchenkreis Steglitz konnten seit Mitte März vielfältige Angebote auf den digitalen Weg gebracht werden, seien es die täglichen Andachten von Pfarrer Jörg Zabka aus Martin-Luther, die Gebets- und Gottesdienstangebote aus dem Pfarrsprengel Lankwitz oder die Feiertagsangebote aus den Gemeinden Markus, Südende und Lukas. Selbstverständlich werden wir diese Praxis fortsetzen.

Damit möglichst viele daran teilhaben können, bieten wir an, sich einen entsprechenden **Link auf je aktuelle Audio- und Videodateien per E-Mail** zuschicken zu lassen. Die Interessenten melden sich bitte im Lukas-Gemeindebüro – telefonisch: 030 7 955 051, per E-Mail an: gemeindebuero[at]lukaskirche.de.

Damit auch jene, die nicht die Möglichkeiten des Internets nutzen können oder wollen, an den Gottesdiensten teilhaben können, besteht die Möglichkeit, sich die verwendeten **Texte per Post** zuschicken zu lassen. Die Adresse ist ebenfalls im Lukas-Gemeindebüro zu hinterlegen.

## Dem Ende des II. Weltkriegs ...

und der Befreiung vom Nationalsozialismus gedenkt die Kirche zum 75sten Jahrestag mit einem



## Ökumenischen Gottesdienst

**Wann?** am Freitag, den 8. Mai 2020 um 10 Uhr  
**Wo?** im Berliner Dom.

Es predigt der Ratsvorsitzender Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, die Liturgie liegt in den Händen von Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann unter Beteiligung des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz Bischof Dr. Georg Bätzing, an der Orgel begleitet von Domorganist Andreas Sieling. Kantorin ist Avitall Gerstetter. Es singt das Sängerensemble des Staats- und Domchors unter der Leitung von Kai-Uwe Jirka.

Weitere Infos: <https://www.berlinerdom.de/termine/>

Der Gottesdienst wird ohne Gemeinde stattfinden und als **Fernsehgottesdienst von der ARD ab 10:00 Uhr** live übertragen.

Die Lukas-Kirchengemeinde lädt mit dem **Läuten der Glocken** kurz vor Beginn des Ökumenischen Gottesdienstes zur Beteiligung am Gedenken ein.

Foto: Berliner Dom »Kuppel mit Taube« | Jutta Engelage